

Intensiv-Seminar für die verantwortlichen Führungskräfte

Entwicklungs- und Konstruktions-Management

- Der E+K-Leiter im Spannungsfeld zwischen Führung und Management

Termine:

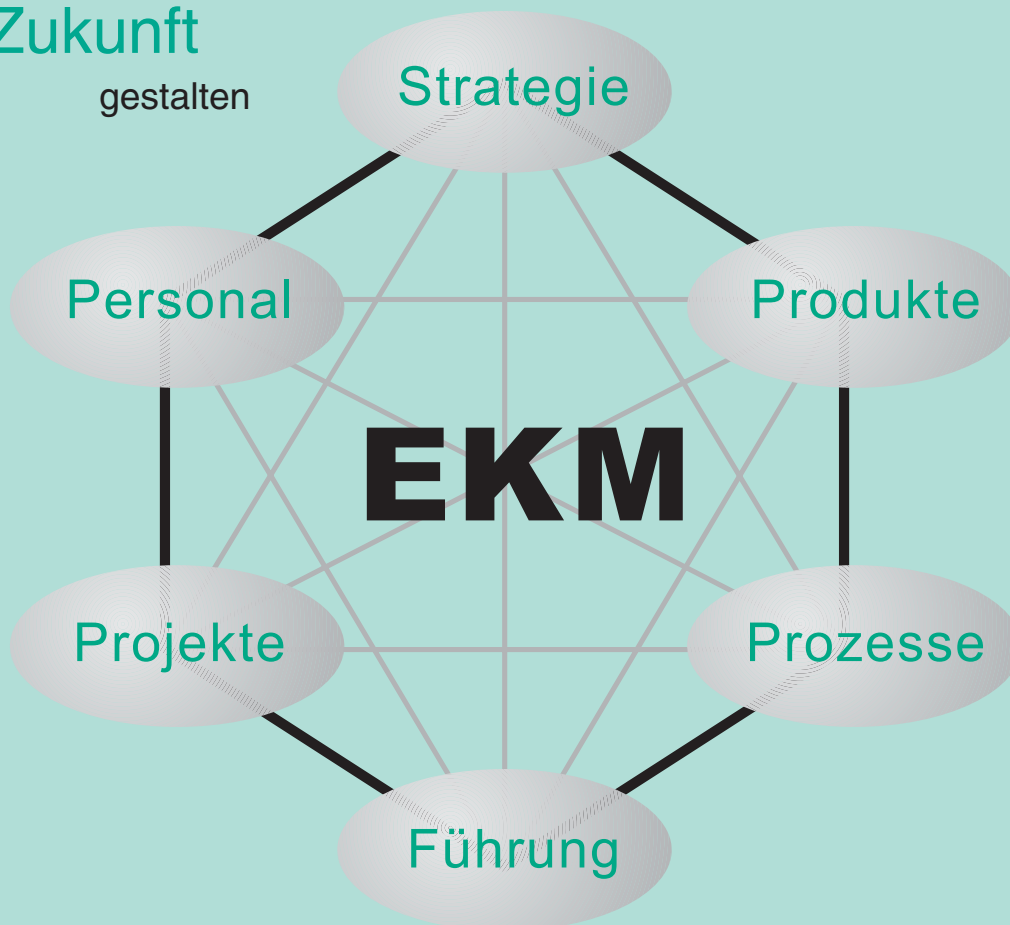
6. bis 8. Juni 2013

Radisson Hotel, Karlsruhe-Ettligen

12. bis 14. September 2013

Haus der Wirtschaft, Stuttgart

Die
Zukunft
gestalten



Den
Alltag
bewältigen

Thematik

führen und managen des Entwicklungs- und Konstruktionsbereiches

Die Herausforderung ist bekannt: Von der **Leistungsfähigkeit des E+K-Bereichs** hängt unbestritten die Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens ab. Haben Sie als Verantwortlicher das „**richtige Wissen und effiziente Methoden**“ zur Hand um schnell, angemessen und wirkungsvoll agieren zu können?

Strategisch...

Nur durch das richtige Zusammenwirken von **Führungsqualität** und **Managementkompetenz** kann der E+K-Leiter seiner Bedeutung im Produktentstehungsprozess gerecht werden sowie den gewünschten/geforderten Beitrag seines Verantwortungsbereiches zur **Wertschöpfung im Unternehmen** leisten. Haben Sie eine eigene Strategie für Ihre Funktion und Ihren Verantwortungsbereich?

Methodisch...

Stehen auch Sie **als Verantwortlicher** in Entwicklung und Konstruktion **vor der Problematik**, wie Sie Effizienz und Leistung objektiv feststellen und positiv beeinflussen können? Können Sie auf bewährte Methoden bereits zurückgreifen die Sie in Ihrer **Entscheidungsfindung** und **Argumentation** im Führungskreis unterstützen?

Operativ...

Technikeinsatz allein löst das Problem nicht! Das Team qualifizierter Mitarbeiter wird zum Erfolgsfaktor. Wie lassen sich **Konflikte bewältigen bzw. vermeiden**? Wie schaffe ich ein **Motivations- und Innovationsklima** in E+K? Wie kann ich neben der fachlichen Kompetenz der geforderten **Führungs- und Managementaufgabe** besser gerecht werden? Was hat sich in der Praxis bewährt und wie sehen die Erfahrungen meiner Kollegen aus?

Zielgruppe:

Entwicklungs und Konstruktionsleiter in **mittelständischen Unternehmen**.

Erster Tag

mit Unternehmens-Kompetenz die Chancen und Risiken sehen!

10.00 Begrüßung und Einführung

10.30 Das Unternehmen in einem sich wandelnden Umfeld

- Genügt es „nur up-to-date“ zu sein?
- Wie ändern sich die Anforderungen an das Unternehmen?
- Welche Herausforderungen ergeben sich daraus für den E+K-Bereich?
- Wo liegt der Beitrag von E+K zur Wertschöpfung im Unternehmen?

12.00 gemeinsames Mittagessen

13.15 E+K-Strategien und -Handlungsspielräume

- Wie lassen sich strategische Gestaltungsfelder für den E+K-Bereich finden?
- Wie lassen sich Produkt-, Wettbewerbs- und Technologiestrategien gestalten?
- Sind allein die Kundenbedürfnisse das Maß für Entwicklungsziele?
- Wie lässt sich die eigene Entwicklungsstrategie definieren und argumentieren?
- Bereichsziele aus Unternehmenszielen ableiten
- Überwachen und Steuern der Zielumsetzung mit Hilfe der Balanced Score Card

14.45 Teepause

15.15 E+K-Potenziale erfassen, interpretieren, nutzen und weiterentwickeln

- Durchführen eines Potentialchecks und Darstellung in einem „technischen Bonitätsdiagramm“
- Gewinnen von Kennzahlen als Führungsinstrument
- Ableiten notwendiger Maßnahmen, aufzeigen von Verbesserungspotenzialen

16.45 E+K-Leiter: agieren statt reagieren – (s)ein neues Selbstverständnis

- E+K-Management – Systematik versus Intuition
- Die Verantwortung des E+K-Leiters im Unternehmen
- Der Spagat zwischen Führung und operativem Management in E+K

17.30 Ende des ersten Tages

19.00 „come together“ – Exkursion

- *Lockereres Beisammensein für den zielführenden Gedankenaustausch unter Kollegen*

Zweiter Tag

mit **Management-Kompetenz** den **Alltag** beherrschen!

8.30 Produkte – *profitabel mit hoher Akzeptanz*

- Die Technologiezyklen analysieren, den E+K-Bereich auf Kernkompetenzen fokussieren
- Das Produktespektrum optimieren, Variantenvielfalt beherrschen, Baureihen planen
- Kreative neue Produkte generieren, Ideen zum Erfolg führen
- Innovationsfähigkeit im Unternehmen stabilisieren

9.45 Kaffeepause

10.15 Prozesse/Organisation – *effizient mit hoher Flexibilität*

- Neue Organisationsansätze für E+K
- Steuerung der interdisziplinären Zusammenarbeit in der Geschäftsprozessumgebung
- optimierte E+K-Abläufe – Entwicklungs-/Projektzeiten versus Nebentätigkeiten
- effiziente Planung und Steuerung des Entwicklungsgeschehens

11.30 Personal – *motiviert, engagiert und loyal*

- Mitarbeiter finden, führen, motivieren, richtig einsetzen und weiterentwickeln
- Teamarbeit initiieren, vorleben, coachen
- Personalentwicklung – Anreizsysteme
- Aktiv den EQ (emotionale Intelligenz) nutzen

12.30 gemeinsames Mittagessen

13.45 Projekte – *mit Strategie zur Innovation!*

- Projektportfolio zur Differenzierung von kundengerechten und strategisch wichtigen Projekten
- Wie gestalte ich ein Projekt um Kosten und Termine im Griff zu behalten?
- Verantwortung, Delegation und Definition; die Rolle des Projektleiters – Macht und Kompetenz
- Aufgaben-/Arbeitsteilung zwischen Projekt und Linie/Abteilung

15.15 Teepause

15.45 Technische Ausrüstung – *State of the Art und effektiv!*

- mehr als nur ein „techn. Beschaffungsproblem“
- Informations- und Kommunikationssysteme zur Prozessgestaltung im Produktlebenszyklus
- Produktdatenmanagement (PDM) – Schnittstellen und Systemintegration
- Engineering Improvement – ein integriertes Informationsmanagement anstreben

17.00 Feedbackrunde – *Und wo drückt Ihr Schuh?*

- Der E+K-Leiter im Spannungsfeld zwischen Geschäftsführung, Vertrieb und Fertigung
- Einschätzung der Realsituation anhand eines Unternehmens-Nomogramms

17.30 Ende des zweiten Tages

Dritter Tag

mit **Führungs-Kompetenz** die **Zukunft** absichern!

8.30 E+K: Erfolgsorientiert im Führungskreis des Unternehmens

- Der Anteil der E+K-Kompetenz am Unternehmenserfolg
- Was wird vom E+K-Leiter aus Sicht des Unternehmens erwartet?
- Wie spiele ich als E+K-Leiter „auf Ballhöhe“?
- Die Führungsaufgabe des E+K-Leiters

9.15 E+K-Controlling: Ohne geht's nicht!

- Kennzahlen die treffend den E+K-Bereich beschreiben und das Entwicklungsgeschehen dokumentieren
- Überzeugende Argumente durch die Verwendung von Kennzahlen
- Steuerung von Effektivität und Effizienz der Entwicklungsarbeit
- Darstellung des E+K-Bereiches im Unternehmen

10.30 Kaffeepause

11.00 E+K-Managementsystem

- Mit wenigen Kennzahlen die Übersicht behalten
- Was kann ein Informationssystem leisten?
- Mit bereitstehenden Informationen qualifizierte Entscheidungen und schnelle Berichte/Präsentationen generieren

12.00 Das Ziel: Chancen managen statt Krisen bewältigen

- abgestufte Vorgehensweise zur Umsetzung der eigenen Führungs- und Managementphilosophie

12.30 Abschlussbuffet

13.30 Ende des Seminars

Die Referenten:

Voegele, A.: Prof.asoc.univ. PhDr. Dipl.-Wirtsch. Ing. Steinbeis-Transfer-Institut Entwicklung & Management, Steinbeis-Hochschule (SHB), Berlin/Stuttgart

Brüstle, F.: Dipl.-Ing. MBA
Leiter Konstruktion ZZ-Antriebe GmbH, Karlsruhe

Brehm, O.: Dipl.-Ing.
Steinbeis-Transfer-Zentrum
Innovation & Organisation, Reutlingen

Eckert, R.: Dr.-Ing.
Leiter Technik/Entwicklung,
ITAB Germany GmbH, Köln

Villinger, G.: MBA, Dipl.-Wirtsch. Ing. (FH)
Steinbeis-Transfer-Zentrum
Innovation & Umsetzung, Stuttgart

Würtz, G.: Prof. Dr.-Ing.
Steinbeis-Transfer-Zentrum
Management-Innovation-Technologie, Stuttgart

Thematik

Fundiertes E+K-Managementwissen...

– setzen Sie die Voraussetzungen auch für den persönlichen Erfolg!

- Richtige Informationen, geeignete Qualifikation und das Engagement der Mitarbeiter sowie enge Kooperation im Führungskreis des Unternehmens tragen entscheidend zum unternehmerischen und persönlichen Erfolg bei.
- Der Entwicklungs- und Konstruktionsleiter muss zukünftig noch mehr in der Lage sein, nicht nur zu reagieren, sondern zunehmend auch zu agieren. Dies setzt voraus, Zusammenhänge zu erkennen und Handlungsalternativen aufzuzeigen.
- Die Komplexität und Schnelligkeit in der Entscheidungsfindung fordern zunehmend eine enge Verzahnung der bereichsinternen Managementaufgabe und der übergeordneten Führungsfunktion im Unternehmen.

Sie lernen....

- was Sie aus der Einbettung von E+K in unternehmerische Zusammenhänge folgern müssen,
- wie Sie das Entwicklungspotenzial Ihres Verantwortungsbereiches kurz- bis mittelfristig richtig einschätzen,
- wie Sie eine Entwicklungsstrategie ableiten und umsetzen,
- wie Sie ein E+K- Managementsystem zur Erfolgssteuerung aufbauen und richtig einsetzen,
- wie Sie mit geeigneten Kennzahlen Ihren Verantwortungsbereich besser steuern und überzeugendere Argumente aufbauen können.
- wie Sie den E+K-Bereich im Führungskreis wirkungsvoll vertreten.

***Neben der Seminar-Unterlage erhalten die Teilnehmer zusätzlich die Studie
„Zur Situation des E+K-Leiters in mittelständischen Unternehmen“***

Empirische Analyse einer Befragung von 275 Führungskräften aus dem E+K-Bereich produzierender Unternehmen

Fax-Antwort (bitte kopieren und faxen)

Anmeldung zum Intensiv-Seminar

Entwicklungs- und Konstruktions-Management

Ja, ich nehme teil zum
Preis von € 1.690,- zzgl. 19% MWSt.,
incl. Tagungsunterlage, Pausengetränke und
Mittagessen

- vom 6. – 8. Juni 2013 in Karlsruhe-Ettl.
- vom 12. bis 14. September 2013 in Stuttgart

So melden Sie sich an:

Entweder per Telefax: **0711 - 1 83 97 06**

oder schriftlich:

Steinbeis-Stiftung
Transferzentrum PRODUKTION & MANAGEMENT
Kienestraße 37
70174 Stuttgart
Telefon: 0711 - 1 83 97 05
www.stz-pm.de info@stz-pm.de

Name: _____

Firma: _____

Abteilung _____

Straße / Postfach _____

PLZ / Ort _____

Telefon _____

Ort / Datum _____

Unterschrift _____

Anmeldebestätigung:

Wir bestätigen Ihnen Ihre Anmeldung durch Zusendung unserer Rechnungsstellung sowie Hotelhinweis. Die Teilnehmergebühr wird spätestens zwei Wochen vor dem Seminartermin fällig. Bis zu drei Wochen vor Veranstaltungstermin können Sie kostenlos stornieren. Danach oder bei Nichterscheinen des Teilnehmers berechnen wir die gesamte Seminargebühr. Die Stornierung bedarf der Schriftform. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich.